Scranton Wochenblatt,
Erscheint jeden Donnerstag Morgen.
Wochenblatt Publishing Co., limited,
Eigenthümer und Herausgeber.
Office: No. 321 Spruce Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Subscription..........................$2 00 jährlich
Nach Deutschland portofrei...... 2 50 "

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Job Arbeiten
der Art, in deutscher und englischer Sprache, billig und geschmackvoll ausgeführt.

Scranton Wochenblatt.

20. Jahrgang. — **Scranton, Pa., Donnerstag, den 28. Februar 1884.** — **Nummer 9.**

ESTABLISHED..............................1865
—THE—
SCRANTON WOCHENBLATT
Published every Thursday.
Wochenblatt Publishing Company, limited.
Publishers.—Subscription, $2.00 per year
☞ Being an old established paper, and circulating all over the county and especially in the city, it cannot be surpassed as an advertising medium.
1 inch $2.00 first insertion, each subsequent insertion $1.50 per inch.

JOB PRINTING
in English and German, promptly and neatly executed at the lowest prices.

Wilkesbarre Nachrichten.

Sicherlich wird nicht entschuldigt
Auch bei uns im deutschen Land,
Wer zu sehr der Feuchte huldigt
Und als Säufer wird erkannt,
Doch kein Mensch soll sich erfrechen,
Zu behaupten frank und frei,
Daß ein moderirtes Zechen
Sündhaft und verderblich sei.
Lohmann stellt Dir allezeit
Besten Trank und Speis' bereit.

— Das unter dem Namen Carr's Patch berüchtigt gewordene Grundstück an der Nord Mainstraße, welches bisher dem Abschaum der Menschheit als Quartier diente, ist endlich in den Besitz von Leuten übergegangen, welche dort eine gründliche Säuberung vornehmen werden. Das Eigenthum ist werthvoll und etwa 70 bei 225 im Umfang. Die neuen Eigenthümer, Capt. B. F. Stark und S. C. Edwards, werden Neubauten an Stelle der alten Hütten errichten.

— Der Treiberjunge Thomas John Jones, 13 Jahre alt, gerieth am Donnerstag in dem No. 2 Kohlenwerk der Susquehanna Kohlen Co. zu Nanticoke unter Kohlenkarren, welche seinem Körper so schwere Verletzungen zufügten, daß er in der Nacht starb.

— In den Stanton und Pettebone Kohlenschachten mußte vorige Woche die Arbeit eingestellt werden, da sie infolge des Regens und Hochwassers überschwemmt waren. In dem Pettebone Werke stand das Wasser 60 Fuß hoch.

— Christ Brähl und Tochter sind von den Bermuda Inseln wohlbefriedigt zurückgekehrt. Sie berichten, daß Fritz Ahlborn und Gattin in etwa einer Woche ebenfalls heimkehren werden.

— H. W. Heidenreich, der seitherige Gehülfs-Recorder, feierte Freitag Nacht im Kreise der Sängerbündler seinen Abschied von Wilkesbarre. Er geht nach seiner frühern Heimath Hazleton, um dort sich dem Versicherungsgeschäft zu widmen.

— Am Samstag fand man neben dem Geleise der L. & S. Bahn bei Georgetown einen Ungarn Namens John Terish, der einen Schädelbruch erlitten hatte, an dem er wahrscheinlich sterben wird. Wie es scheint, arbeitete er an der Bahn und wurde von einem Zuge getroffen. Der Verunglückte wird im Hospital behandelt.

— Die Liedertafel Maskerade am Montag Abend muß als „gelungen" bezeichnet werden.

— Nicht weniger als drei Personen wurden am Sonntag beerdigt, deren Tod durch Unglücksfälle veranlaßt worden war. Thomas Peters wurde an der Mill Creek Kreuzung der Lehigh Valley Bahn von einer Lokomotive getroffen und sofort getödtet. Thomas Crosswaite von Ashley erlitt den Tod in dem Kohlenwerk No. 10 bei Sugar Notch. Der Deutsche Friedrich Link wurde in der Red Ash Zeche No. 2 durch einen Kohlenfall erschlagen. Er war 30 Jahre alt und hinterläßt Frau und Kind.

— Die Hoffnungsloge feiert am 4. März ihren 33sten Jahrestag durch einen Ball in Landmesser's Halle.

— An der Reading Bahn in Süd Wilkesbarre hatte irgend ein Schuft während der Mittwoch Nacht die Weiche verstellt und der Frachtzug fuhr am Donnerstag Morgen auf ein Nebengeleise und in eine Anzahl Kohlenkarren hinein. Der Zugführer Peck bemerkte die Gefahr zu spät, um abzuhelfen, und wollte sein Leben durch einen Sprung retten, wobei er sich lebensgefährlich verletzte. Die anderen Angestellten entkamen unbeschädigt.

— George Bär ist mit einer Mehrheit von 253 Stimmen wieder zum Stadt-Auditor erwählt worden.

— Cora Brooks von Carr's Patch versuchte vorige Woche einem Leben der Schande ein Ende zu machen, indem sie eine Dosis Laudanum nahm. Sie wurde durch Anwendung einer Magenpumpe gerettet.

— Die Temperenzler von Wilkesbarre haben die Agitation gegen die Wirthe wieder mit neuem Eifer begonnen und die Prediger durch einen Aufruf zur Mitwirkung aufgefordert. Jedenfalls wollen sie dadurch einen moralischen Druck auf das Gericht ausüben und dasselbe gegen Ertheilung von Lizensen im April beeinflussen.

In fast allen hiesigen Kirchen (die deutschen jedenfalls ausgenommen) wurden am Sonntag Temperenz-Predigten gehalten und manche der allzu eifrigen Seelsorger ermahnten ihre Zuhörer, mitzuhelfen an dem guten Werke der Ausrottung des Schnapsteufels.

— Die Deutschen Phillip Forve, Christian Stegmaier, Friedrich Schmidt und Louis Miehm sind bei der letzten Wahl als Schulräthe erwählt worden.

— Congreßrepräsentant Connolly will sich auch die Metropole am Susquehanna günstig stimmen, indem er einen Gesetzvorschlag einbrachte, daß unserer Stadt $75,000 für ein Regierungsgebäude bewilligt werden.

— In der alten Behee Heimstätte in Hanover Township soll ein Geist umgehen. Der „Republican" widmet der Geschichte eine halbe Spalte Raum.

— Am Montag Morgen gegen 3 Uhr starb hier plötzlich und unerwartet infolge eines Gehirnschlages Herr George Bär, einer unserer geachtetsten deutschen Bürger, der weit über die Grenzen des Counties hinaus wohlbekannt war. Herr Bär wurde im Juni 1826 in Würzburg, Bayern, geboren, stand somit im 58sten Lebensjahre. Er kam 1850 nach Wilkesbarre und die älteren Bürger werden sich noch wohl erinnern, wie er zuerst in Verbindung mit seinem Schwager, Hrn. Chas. Stegmaier, an Canalstraße, nahe der Süd, eine Brauerei mit damit verbundenem Bottelgeschäfte begründete und das Produkt auf einem Handkarren den Kunden zuführte. Auch der Ankauf des Eigenthums an Brewery Hill ist noch wohlbekannt, ebenso das Fallissement des Geschäftes während der schlimmen 70ger Jahre. Seit jener Zeit war Herr Bär als Rechnungsführer, Collektor und in ähnlichen Obliegenheiten thätig. Er bekleidete verschiedene öffentliche Vertrauensstellen zur Zufriedenheit seiner Mitbürger.

— Am Sonntag starb im Hospital ein junger Mann Namens William Davis, welcher am 13. ds. mit einem gebrochenen Rückgrat dort aufgenommen worden war.

— Frau Charlotte Keiper, an der Ecke von Hazle und Roß Straßen wohnhaft, starb am Freitag an einer Unterleibsentzündung.

— Ein Ungar gerieth am Montag Abend in die „Screen" des Mill Creek Kohlenwerkes und war zermalmt, ehe man die Maschinerie zum Stillstand bringen konnte.

— Im Schacht No. 1 und Slope No. 2 der Susquehanna Kohlen Compauie in Nanticoke ereigneten sich am Samstag Unfälle, welche den Tod der Betheiligten zur Folge hatten. Im ersteren war es ein Bergmann Namens James Davy, der durch einen vorzeitig explodirten Sprengschuß tödtlich verletzt wurde, und in letzteren widerfuhr dem Bergmann David H. Davis das gleiche Schicksal. Beide starben am Sonntag.

Aus der 11. Ward.

Die gesammte Wahl-Behörde der 20. Ward wurde am Mittwoch auf die Klage von Charles Höhn verhaftet und vor Ald. Post gebracht. Höhn behauptet, daß die Behörde seine Stimme ungesetzlich zurückgewiesen habe; die Angeklagten stellen die Abweisung nicht in Abrede, behaupten jedoch, der Kläger habe nicht die erforderliche eidliche Aussage gemacht. Ein weiteres Verhör in der Sache ist auf Donnerstag den 6. März anberaumt.

John Rosen erhielt über seinen Gegner Jones die hübsche Mehrheit von 940 Stimmen.

Während eines Streites zwischen Ungarn in ihrem Kosthause nahe dem No. 11 Schulhause am Donnerstag Abend erhielt einer derselben eine Schußwunde in den Arm.

Die Brüder John und Fritz Erhart und Charles Dipprie machten am Freitag Abend in einem Wirthshause der elften Ward ein Kartenspielchen, in dessen Verlauf sie einen unbedeutenden Wortwechsel hatten. Dipprie verließ das Haus vor den beiden Anderen und als Fritz Erhart vor die Thüre trat, traf ihn ein Stein am Kopfe und ein Schädelbruch war die Folge. Die Wunde soll gefährlich sein.

Unterhalb den Scranton Stahlwerken fanden am Freitag Nachmittag mehrere Personen die Leiche von Patrick Gilmartin in dem Lackawanna Flusse. Der Verunglückte wohnte früher an den Sand Banks, in der 7. Ward, und wurde seit etwa zwei Wochen vermißt. Die Coroners Jury erklärte, daß er ertrunken sei.

Die regelmäßige Geschäftsversammlung der Sängerrunde findet am nächsten Dienstag Abend statt.

Der Schwaben-Verein celebrirte am Samstag Abend in Frühan's Halle, welche mit einem Gewühl von bunten Masken gefüllt war und woselbst sich Jedermann nach Herzenslust amüsirte. Daß es urgemüthlich zuging, darf nicht erst speziell versichert werden; sagt doch schon Schubart vor hundert Jahren bei Aufzählung der Tugenden der verschiedenen deutschen Stämme sehr treffend:
Doch übertrifft sie alle weit
Der gute Schwab an Herzlichkeit.

Es darf nicht unerwähnt gelassen werden, daß die Sängerrunde vor einigen Wochen ein neues prachtvolles Piano aus der Fabrik in Baltimore erhielt.

Unser Reporter war leider diese Woche abgehalten, der geliebten Elften einen Besuch abzustatten; daher die Magerkeit des Berichtes.

Pittston.

— Scribent Yost war vorige Woche unpäßlich. Ja, ja, Bruder Yost, sell kummt vun der 'Lektion.

— In Pittston Borough wurden folgende Beamte erwählt: Bürgermeister, James Walsh; Stadtrath, A. B. Brown und Thomas Judge; Schuldirektoren, Scott Wagner und Anth. Clifford; Assessor, Thomas Larkin; Constabler, Thomas Cosgrove; Hoch-Constabler, William Holland; Auditor, C. Frank Bohan und James L. Morris.

— Während eines Streites in einer hiesigen Wirthschaft am Freitag Abend erhielt William Keating einen Messerstich in die linke Brust, der leicht gefährliche Folgen haben könnte. Patrick Hughes ist als der That verdächtig verhaftet worden. Keating hatte früher am Abend mehrere Leute aus der Wirthschaft seiner Schwester hinaus getrieben und als er die Bande später wieder traf, überfiel sie ihn.

— Die West Pittston Maschinenwerkstätten haben schon jetzt Contrakte zum Betrage von $20,000 für das Frühjahr übernommen. Unter der Führung von W. B. Culver verspricht dieses Etablissement rasch emporzublühen.

— Jim Slocum, der Ex-Postmeister von Scranton, ist zum Bürgermeister des neuen Exeter Borough erwählt worden.

— Das Wyoming Valley Haus an der Junction ist in den Besitz von W. H. Holmes übergegangen.

— Die West Pittston Stadthalle gerieth Donnerstag Nacht zufällig in Brand, doch richtete das Feuer keinen allzugroßen Schaden an.

— In einem durch eine Erdsenkung verursachten Loche nahe der Seneca Grube wurde am Sonntag die Leiche eines Mannes Namens Dominick McDonald gefunden. Der Coroner hielt an Ort und Stelle einen Inquest ab und der Ausspruch der Geschworenen lautete, daß McDonald durch einen zufälligen Fall in die Versenkung den Tod erlitt. Er soll früher in Dunmore gewohnt haben.

In Pittston starb am Montag das letzte von acht Kindern einer Familie Pedrick. Sie erlagen sämmtlich der Diphtheritis.

Vermischte Lokal-Berichte.

— Wm. Smith starb Montag Nacht im Hospital im Alter von 90 Jahren. Viele unserer Leser hier werden sich wohl des alten zitternden Männchens erinnern, das noch vor einigen Monaten verhältnißmäßig lebhaft in den Straßen umher trippelte.

— Die Gattin des Hrn. R. Gersbacher in Gouldsboro starb Anfangs dieser Woche im Alter von 59 Jahren.

— Die vom Gericht angestellten Zähler entledigten sich am Donnerstag Nachmittag ihrer Aufgabe in kürzester Frist. Die für sämmtliche Aemter bei der Wahl am 19. Februar abgegebenen Stimmen (Scranton und Carbondale) wurden im Verlauf von 3½ Stunden verlesen und eingetragen, ohne daß Jemand irgend einen Einwand erhob. Richter Handley vertagte das Gericht dann bis zum 24. März.

— Es ist gewiß selten, daß ein Mann so allgemein befriedigt, daß seine Gegner keinen Kandidaten gegen ihn aufstellen. Fred. L. Wormser erhielt für Schuldirektor sämmtliche Stimmen der 8. Ward.

— Eine Versammlung fand am Donnerstag Abend im Saale der Handelsbehörde statt, um zu berathen, welche Schritte man zum Besten der durch die Ueberschwemmungen im Westen Heimgesuchten thun solle. Man einigte sich zur Entgegennahme von Subscriptionen, zu welchem Zwecke folgendes Comite ernannt wurde; Wm. T. Smith, John B. Farries, Stephen P. Hull, Wm. Connell, B. E. Leonard, J. H. Günster, L. N. Krämer, J. H. Steel, J. A. Mears, John Jermyn, Reese G. Brooks, J. J. Albright, W. J. Lewis, Michael Miller und Henry Beyea.

Das Comite hat wacker gearbeitet und bis zum Samstag Abend bereits $1,545 kollektirt. Es wurde angewiesen, sich noch weitere Mühe zu geben und heute (Donnerstag) Abend seinen Schlußbericht einzubringen.

— Die Lizens der Wirthschaft von Fritz Wickel auf der Scranton Flat wurde am Donnerstag an Anthony Stokes übertragen.

— Washington's Geburtstag wurde hier am Freitag mehr als gewöhnlich gefeiert. Die hiesigen Companien des 13. Regimentes rückten aus und stampften den fußtiefen Schmutz mit einer wahren Todesverachtung.

— Die am Mittwoch erfolgte Heirath des Christen John R. Farr mit einer Jüdin Namens Justine Levy hat die Familie des Mädchens veranlaßt, sich gänzlich von demselben loszusagen. Es ist eine alte Geschichte, daß der lose Schalk Amor sich weder um Alter, Stand noch Religion kümmert und seine Pfeile abschießt, ohne zu bedenken, wen sie treffen. Die Trauung wurde von Rev. Guild in Providence vorgenommen, der auch so freundlich war, dem neuvermählten Paare ein Brautgemach zur Verfügung zu stellen. Farr ist als Attache am hiesigen „Republican" wohlbekannt.

Das brutale und herzlose Benehmen der Levy Familie wird von der anständigeren Klasse der Israeliten hier und Auswärts nach Gebühr gerügt. Herr Louis N. Krämer hierselbst fand sich veranlaßt, öffentlich zu erklären, die hiesigen Israeliten seien mit dem Vorgehen der Levy Familie nicht einverstanden; und in Wilkesbarre ist es Rabbiner Dr. David Stern, welcher eine Lanze im Namen der Menschlichkeit bricht und nachweist, daß Heirathen zwischen Juden und Christen nicht gegen die mosaischen Gesetze verstoßen.

— George Porter von Carbondale, der in der letzten Zeit ein bischen zu ausschweifend gelebt, wurde am Mittwoch Nachmittag nach dem hiesigen Stationshause gebracht und starb daselbst nach kurzer Frist. Er war 43 Jahre alt.

— Herr Ferdinand Frey hat seine Wirthschaft in Pine Brook vorläufig bis auf weiteres geschlossen, da er zeitweise zu leidend ist, um derselben vorstehen zu können.

☞ Durch Herrn W. J. Welsh, den hiesigen General-Agenten der Northwestern Lebensversicherungs Gesellschaft von Milwaukee, Wisc., erhielt Frau Charles H. Schadt am Freitag die Summe von $4,000 ausbezahlt, zu welchem Betrage das Leben ihres verstorbenen Mannes in jener Gesellschaft versichert war. Diese Thatsache zeigt im besten Lichte die Pünktlichkeit der genannten Gesellschaft, denn die Versicherungssumme war erst am kommenden 13. März fällig und die Companie zu einer früheren Auszahlung durch Nichts verpflichtet.

— Die Schiedsrichter in den Mißhelligkeiten zwischen der Del. Lacka. & W. Bahn und den „Pool" Linien haben entschieden, daß der erstgenannten Gesellschaft vierzehn Prozent von dem Verkehr der Pool Linien zukommen sollen.

— Die Vergrößerung und Einrichtung der Penn Avenue Baptistenkirche hat $15,661.22 gekostet; von dieser Summe sind noch etwas über $6,000 unbezahlt.

— Die Church Kohlen Companie hat das Church Eigenthum an Park Place gemiethet und trifft Vorbereitungen zur Kohlenproduktion. Die Beamten der Gesellschaft sind: Fred. W. Günster, Präsident; Fred. Fuller, Sekretär; W. M. Finn, Manager.

— Congreßrepräsentant Connolly war letzte Woche hier und in Wilkesbarre, um einen Kandidaten für die Cadettenstelle auszuwählen, deren Besetzung ihm überlassen ist.

— Die Gesammtzahl der bei der letzten Wahl abgegebenen Stimmen war größer als je zuvor. Beamish erhielt 4179 und Stevens 3714 Stimmen, was ersterem eine Mehrheit von 465 Stimmen giebt.

— Ewalt Steinbach, an den Diamond Flats wohnhaft, wurde am Samstag auf die Anklage des Diebstahls vor Ald. Rösler gebracht und in Ermangelung von $1,000 Bürgschaft nach dem Gefängniß überführt. Seine Frau, die gleichfalls verhaftet worden war, ließ man wieder gehn. Es scheint, daß die Genannten verdächtig sind, zahlreiche Geflügeldiebstähle ausgeführt zu haben. Thatsache ist, daß Frau Steinbach öfters Geflügel an verschiedene Händler verkaufte und daß man in fast jedem Zimmer ihrer Wohnung Federn fand; ferner ergab die Haussuchung eine Partie Handwerksgeräthe und einen großen Vorrath von Lebensmitteln, nebst vielen Kleidungsstücken, die man ebenfalls nicht auf ehrliche Weise erworben glaubt.

— Simon Honich von Archbald stellte am Samstag vor Ald. Rösler $300 Bürgschaft, um sich vor Gericht auf die Anklage zu verantworten, der Frau Mary Scherff im genannten Orte die Thüre eingebrochen zu haben.

— Frl. H. E. Brooks, die Superintendentin unserer County-Schulen, hat soeben eine 15 Seiten starke Broschüre herausgegeben, welche zum Gebrauch in den öffentlichen Schulen bestimmt ist und in kurzen Umrissen die Grundzüge unserer Civil-Regierung darlegt. Als ein Leitfaden für Schulen ist das Werkchen sehr werthvoll.

— Gehülfs-Testaments-Registier Ch. F. Wagner trat am Samstag von seiner Stelle zurück, da sich der jetzige Registier genügend in den Geschäftsgang hineingearbeitet hat.

— Mit unserer Polizei ist „eppes letz," wie Freund Hottenstein zu sagen pflegte. Schon öfters sind Einbrüche gerade unter ihrer Nase vorgenommen worden, ohne daß sie es merkte, und auch in der Donnerstag Nacht fand wieder ein Einbruch statt, der bei der geringsten Wachsamkeit nicht hätte vorkommen können. Die Buch- und Musikalienhandlung von Pryor & Thompson war es, welcher die Langfinger diesmal einen Besuch abstatteten. Sie durchbrachen Laden und Fenster im hinteren Theile des Kellers und gelangten von da aufwärts in den Store, aus welchem sie einen kleinen Betrag in Baargeld und Goldfedern und andere kostbare Artikel im Werthe von etwa $350 raubten. Um dies thun zu können, mußten sie bis innerhalb einiger Fuß vom Vorfenster vordringen, während das Gas im Lokale brannte.

— Capt. Samuel Hines hat das Jakob Bryant Eigenthum an Jefferson Avenue käuflich erworben.

— Die Straferlasse der Richter vorige Woche zeigten große Milde und bestanden meist in kurzer Gefängnißhaft oder Zahlung von Kosten.

— Die Mitglieder des Scranton Liederkranz sind zum zahlreichen Besuch der regulären Monatsversammlung auf Sonntag eingeladen.

— Am Freitag unterzeichnete Mayor Powderly Seitens der Stadt den Contrakt mit der Gas Companie zur Beleuchtung der Straßen.

— Die Dickson Companie suspendirte am Freitag zwölf Maschinisten wegen Mangel an Arbeit.

— Scranton wird sich jetzt für einige Tage einer verhältnißmäßigen Sicherheit erfreuen, denn etwa zwanzig Advokaten sind diese Woche vor dem Obergericht in Philadelphia thätig.

— Die Munizipalwahl in Binghamton ist ebenfalls demokratisch ausgefallen.

— Ein elf Monate altes Kind der an Penn Avenue wohnenden Familie Grüner starb in voriger Mittwoch Nacht so plötzlich, daß der Coroner sich zu einer Untersuchung veranlaßt sah. Er fand, daß das Kind eines natürlichen Todes gestorben.

— Herr August Vockeroth verläßt mit 1. März die seit 18 Jahren bekleidete Stelle im Modelldepartement der Dickson Companie, um eine seiner Gesundheit mehr zuträgliche Beschäftigung aufzunehmen.

— Der Select Council besteht aus elf Demokraten, neun Republikanern und einem Unabhängigen (Farries).— Der Common Council ist aus elf Republikanern und zehn Demokraten zusammengesetzt.

— Nach dem Kalender ist diese Woche die letzte des Winters. Hoffentlich wird's Wahrheit.

— Am Dienstag war Fastnacht und gestern Aschermittwoch. Ostern fällt heuer auf den 13. April.

— Herr Prof. Jos. Biely und Frau Getrud E. Beebe wurden am Freitag, den 22., in New York durch Rev. C. H. Smith in den Ehestand eingesegnet. Vor der Abreise von hier am Abend zuvor versammelten sich eine Anzahl Freunde des Paares und brachten denselben ihre Gratulationen dar. Möge der Weg durch's Leben den Neuvermählten ein angenehmer sein!

— Herr Fritz Lange hat seine Stellung bei der D. L. u. W. Co. niedergelegt und ist in der Schule von Prof. Biely als Assistent-Lehrer eingetreten. Dies geschah, damit Lange mehr Zeit zum Studium erhält, da er mit Beginn des Spätjahrcursus nach der Wesleyan Universität abgehen wird.

— Die Herren Emil Bumiller und Herm. Schild, welche seit etwa drei Jahren in unserer Mitte weilten, werden am Samstag Scranton verlassen und nach Harrisburg übersiedeln. Es sind ihnen von dort sehr schmeichelhafte Offerten gemacht worden und sie werden die Zeichnungen für ein in Steelton (bei Harrisburg) zu errichtendes Schienenwalzwerk machen und dessen Bau leiten. Wir gestehen, daß wir die Herren nur ungern vermissen.

— Schneidermeister Karl Müller wird wahrscheinlich noch im Laufe dieser Woche nach New York gehen, um auf irgend eine Weise eine Besserung seines Leidens erzielen zu können.

— Das Kohlen-Cirkular der Philadelphia und Reading Companie kündigt keine Veränderung in den Preisen für den Monat März an.

— Als Beamte der D., L. & W. Bahn wurden am Dienstag in New York folgende Herren erwählt: Präsident, Samuel Sloan: Sekretär, Fred. F. Chambers; Schatzm., Fred. H. Gibbens. Die neue Verwaltungsbehörde besteht aus John J. Blair, George Bliß, Percy R. Pyne, William Walter Phelps, Wilson G. Hunt, Elias S. Higgins, Benjamin G. Clark, Jay Gould, Sidney Dillon, Russell Sage, Edgar S. Auchincloss, Andrew T. McClintock, Abraham R. Van Nest und Gardner R. Colby. Van Nest und Colby sind neue Mitglieder und Holbrook tritt aus.

— Herr Joseph Küttel, im Hotel von Chas. Robinson, 328 Lackawanna Avenue, hat wieder ein neues Piano erhalten, das er sehr billig verkauft.

— Das Heilmittel für wehen Hals wird zubereitet von W. R. Kutzner, ein zuverläßiger Apotheker in Shamokin, Pa., und wird in jener Gegend von der medizinischen Fakultät stark benutzt; ein bestimmter Beweis, daß sie in seine Zubereitung Vertrauen hat.

Engrosagenten: Johnston, Holloway & Co., 602 Arch Straße, Philadelphia; H. C. Wampole & Co., 418 Marketstraße, Philadelphia.

Das Thal abwärts.

— An dem neuen Brecher der Amity Kohlen Company zu Taylorville fiel am Mittwoch der Zimmermann Marion M. Saxe, von Wyoming, aus einer Höhe von 70 Fuß herab und erlitt verschiedene Knochenbrüche und eine starke Kopferschütterung; er erlag seinen Wunden am Donnerstag Morgen.

— Der in der Amity Kohlenzeche arbeitende James Jones wurde am Mittwoch Abend von dem Eimer getroffen, in welchem der Schutt in die Höhe gefördert wird, und auf der Stelle getödtet. Der Unfall war eine Folge der Nachlässigkeit des Maschinenführers oben, der den leeren Eimer in die Höhe, anstatt abwärts, gehen ließ; er stieß oben am Gerüste an und ein Glied der Kette brach, wodurch der Eimer in den 170 Fuß tiefen Schacht hinab fiel.

— Die Florence Kohlen Companie, deren Ländereien in Pleasant Valley liegen, hat mit der Lehigh Valley Companie einen Contrakt zur Beförderung ihrer Kohlenausbeute gemacht.

— Zum Bürgermeister von Pleasant Valley ist T. A. Hendrick erwählt worden.

— In der Nähe des Heidelberg Brechers werden im Frühjahre eine Anzahl Wohnhäuser zum Gebrauch der Arbeiter erbaut.

— Wir verweisen auf folgende Personen, welche willens sind, Alles zu bestätigen, was wir über das Heilmittel für wehen Hals sagen können:

D. S. Gilger, P. M.	Shamokin, Pa.
J. H. Spitler, Tabackhändler,	" "
U. F. John, Anwalt,	" "
Samuel W. Haas, Pulver Fabkt,	" "
Mrs. W. E. Martz,	" "
Brose Haas, Clerk,	" "
W. W. Evert, Waagemeister, N. C. R. R. Co.	" "
Francis Hoover, Kaufmann,	" "
Wm. Lewis, Kaufman,	" "
J. B. Zimmermann, Schmied,	" "
Col. J. W Nields, Agent N. C. & L. V. R. R.	" "
D. Y. Gilham, Ag't Reading RR.	" "
H. H. Keiser, Kaufmann,	" "
D. S. Miller, Schuhhändler,	" "
Henry Hayden, Kaufmann,	" "
Mrs. T. S. Dewees,	Pottsville, Pa.

Wenn wir auswärts nur die Hälfte des Umsatzes haben, dessen sich das Heilmittel zu Hause erfreut, so sind wir zufrieden. W. R. Kutzner.

Engrosagenten: Johnston, Holloway & Co., 602 Arch Straße, Philadelphia; H. C. Wampole & Co., 418 Marketstraße, Philadelphia.

Dunmore.

— Ein Mann Namens Martin wurde am Freitag Morgen an dem im Bau begriffenen Dunmore Brecher getödtet, indem er von einem Gerüste fiel. Der Verunglückte war erst kürzlich von Wisconsin gekommen, wo er eine Familie hinterläßt.

— Das Resultat der Wahl in Dunmore war folgendes: Bürgermeister, F. D. Chambers; Armendirektor, P. H. O'Hora; Straßen-Commissär, Owen Biglin; Schuldirektoren, P. J. Reagan und M. E. McDonald; Assessor, Martin Gibbons; Stadträthe, Jakob Easterline, Michael McHugh, Wm. Kane, James Masters, Michael Collins und James McNulty.

— Es ist ein guter Grundsatz, nur solche Arzneien anzunehmen, die schon Jahre lang im Gebrauche sind, und sich des Vertrauens werth erwiesen haben. In diesem Falle kann die Erfahrung Anderer von großem Nutzen sein, und Tausende haben die Erfahrung gemacht, daß Ayer's Cherry-Pectoral die beste je angewandte Medizin gegen Husten ist.

— Von Pittsburg wird berichtet: In dieser Woche wird eine allgemeine Betriebsaufnahme in den Eisen- und Glasfabriken und in den Kohlenminen am Flusse stattfinden. Viele der überflutheten Fabriken nahmen die Arbeit bereits in voriger Woche wieder auf und die übrigen werden in einigen Tagen dasselbe thun. Alle Glasfabriken werden nach siebenmonatlichem Stillstande wieder in Thätigkeit sein. Die Fluß-Kohlenminen, in denen fast den ganzen Winter nicht gearbeitet wurde, weil das Geschäft gedrückt war, nahmen am Montag in den Zechen die Arbeit wieder auf, wo kein Versuch einer Lohnherabsetzung gemacht wurde. Eine Anzahl der Zechen sind noch geschlossen, weil die Kohlengräber sich weigern, unter dem Distriktspreis, 3½ Cents per Bushel, zu arbeiten. Durch diese Wiederaufnahme der Arbeit erhalten viele Tausende ihren Erwerb wieder. Die Eisenbahn-Kohlengräber zu Scott Haven standen am Samstag Abend gegen eine Reduktion aus und die Zechen wurden geschlossen.

— Laut Bericht des Statistischen Bureaus landeten während des Monats Januar in den verschiedenen Häfen der Ver. Staaten 15,764 Passagiere, von welchen 12,015 wirkliche Einwanderer waren.

— Die Legislatur von Virginia passirte am Freitag über das Veto des Gouvernörs die Bill zur Neueintheilung des Staates in Congreß Distrikte.

— Ayer's Sarsaparilla ist im Frühjahr für jeden die beste Medizin. Auswanderer und Reisende machen die Erfahrung, daß die Schiffskost und das Leben auf der See nachtheilig auf den Zustand des Blutes einwirken, und Ausschläge, Geschwüre, Finnen, Hitzbläschen u. s. w. hervorrufen. Ayer's Sarsaparilla ist ein wirksames Mittel gegen diese.

Scranton Markt-Bericht.

Roggen per Buschel		$	90
Hafer,	do.		60
Welschkorn, per hundert		1	60
Bestes Waizenmehl, per Faß		8	50
Winter	do.	7	25
Roggenmehl,	do.	5	25
Welschkornschrot per 100 Pfd.		1	50
Kleie,	do.	1	50
Middling,	do.	1	50
Welschkornmehl,	do.	1	50
Kartoffeln, per Buschel		0	65
Zwiebeln,	do.		80
Bohnen,	do.	3	84
Eier, per Dutzend			38
Butter, beste, per Pfund			38
Butter, mittelmäßig,	do.		25
Käse,	do.	15	18
Schmalz,	do.		14
Schinken,	do.		16
Schultern,	do.		11
Seitenstücke, gesalzene,	do.		10
„ geräucherte,	do.		15
Heu, per Tonne		15	00
Stroh,	do.	14	00

Geschäfts-Karten.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
Handley's Block, Wyoming Avenue.
Office Stunden 8—10 Uhr Morgens, 2—4 Uhr Nachmittags, 8—10 Uhr Abends.

J. Briegel,
Engros- und Detail-Händler in
Bleiweiß, Leinöl, Kitt,
Farbe, Firniß, Pinsel, Schlemmkreide, 2c
315 Sprucestraße, Scranton, Pa.
Fertig zum Gebrauch gemischte Farben immer vorräthig, ebenso Alabastine zum Anstrich für Wände und Decken.

G. W. Fritz,
von Scranton,
Engros-Händler in Sattlerwaaren, hat die reichhaltigste Auswahl von
Robes und Teppichen
im Markt, welche er Wiederverkäufern zu niedrigsten Preisen abläßt.
Ferner, einen großen Vorrath von
Koffern und Reisetaschen
im Kleinverkauf. 40,1j

Philip Robinson's Bierbrauerei,
Cedar Str., Scranton, Pa.
Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den geehrten Wirthen bestens.

Unser Vorrath
für den
Herbst-Umsatz
ist jetzt vollständig mit den neuesten Mustern und Farben von
Carpets, Carpets,
umfassend viele neue und hübsche Effekte in
Velvets, Brüssel, Three-Plys, Ingrain, Damasks, Halle und Treppen-Carpets,
jeder Weite, mit passenden Einfassungen,
Linoleum, Oeltuch, Matten, Druggets, Fenster-Vorhänge, Thür-Matten, Treppen-Carpethalter, Carpet-Reiniger, Kranzleisten, u. s. w.
Unser wohl etablirter Ruf für Waaren erster Klasse und niedrige Preise sind eine anerkannte Charakteristik unseres Hauses.
Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen bedient.
☞ Das Geschäft wird Abends um 6 Uhr, am Samstag um 9 Uhr geschlossen. 36
S. G. KERR,
408—Lackawanna Avenue—408
gegenüber dem Wyoming Haus.

Louis Schmidt,
Deutscher
Metzger & Wurstmacher,
Cedar Straße, 11. Ward.
Ich mache besonders darauf aufmerksam, daß ich im Stande bin
Jeden Tag frische Würste
zu liefern; Leber-, Bologna- und ausgezeichnete Frankfurter Würste eine Spezialität. Fleisch jeder Sorte täglich frisch. Es ladet freundlichst zum Besuche ein Louis Schmidt.

Charles Müller,
Herren Schneider,
Centre Straße,
empfiehlt sich für alle in sein Fach einschlagende Arbeiten, und besorgt besonders schnell und billig Reparaturen und die Reinigung von Kleidern.
Trotz meines hülflosen Zustandes habe ich bisher alle Arbeiten zur Zufriedenheit gethan und werde dies auch in der Zukunft thun.
Chas. Müller.

ONE MILLION BOXES SOLD IN THE GERMAN EMPIRE, OF THE
IMPERIAL CATTLE POWDER,
(Korneuburger Vieh-Pulver.)
This powder, composed of properly proportioned Tonics, Alteratives and Diuretics, produces a healthy Digestion and regulates the functions of the Kidneys and Skin. The invigorating effects of the same greatly improve the general condition of the Horse, make him willing to work and prevent him falling off his feed after hard driving on Road or Track. It further produces, in favoring the secretions, a clean skin and a smooth, lustrous coat. To Horses doing moderate work, it should be given in doses of a tablespoonful once or twice a week; but working Horses ought to have a dose every other night.
☞ A WRITTEN GUARANTEE ☜ will be issued to any one, that the "Imperial Cattle Powder" contains nothing but the best and purest medicinal articles, and will always produce the desired effect if properly used, or, THE MONEY REFUNDED.
PRICE, 25 CTS.
EISNER & MENDELSON,
IMPORTERS,
818 & 820 RACE ST., PHILAD'A.

Ayer's Sarsaparilla
Ist ein sehr concentrirter Auszug der Sarsaparilla- und anderer blutreinigender Wurzeln mit Kalium- und Eisen-Jodid verbunden, und das unschädlichste, zuverläßigste und billigste Blutreinigungs-Mittel, das man anwenden kann. Ohne Fehl treibt es alles Blutgift aus dem Körper, bereichert und erneut das Blut, und stellt dessen belebende Kraft her. Es ist das beste bekannte Mittel gegen Stropheln und alle skrophulösen Uebel, gegen Rothlauf, Hitzbläschen, Flechten, Schwären, Geschwüre, Fleischgewächse und Hautausschläge; ebenso gegen alle Krankheiten, die durch dünnes und verarmtes Blut verursacht werden, wie Rheumatismus, Neuralgie, rheumatische Gicht, allgemeine Entkräftung und skrophulöser Katarrh.
Heilung von entzündetem Rheumatismus.
„Ayer's Sarsaparilla hat mich von entzündetem Rheumatismus geheilt, an dem ich viele Jahre gelitten hatte. W. H. Moore."
Durham, Ja., 2. März 1882.
Zubereitet von
Dr. J. C. Ayer & Co., Lowell, Mass.
In allen Apotheken zu haben: $1, 6 Flaschen $5.

Gebr. Sutto's Kleider-Magazin.
—o—
Wo die Kunden vollkommen zufrieden gestellt werden, dorten empfehlen sie auch ihren Freunden, Einkäufe zu machen.
Lasset Euch nicht irre leiten durch vielseitige Marktschreierei, sondern wenn ihr einen guten, modernen und dauerhaft gemachten
Ueberrock oder Anzug
für Erwachsene sowohl als für Knaben und Kinder zu kaufen wünscht, so bitten wir, unfehlbar bei uns vorzusprechen und sind überzeugt, daß Ihr bei uns jederzeit den vollen Werth für das ausgelegte Geld bekommt, ohne übervortheilt zu werden. Die Auswahl ist diese Saison größer als sonst und unstreitig die beste in der Stadt. ☞ Preise sehr billig.
Unser Geschäftsplatz ist
326 Lackawanna Avenue,
nur drei Häuser von der 1. Nationalbank. 45
Gebrüder Sutto.

DeGontard & Reynolds,
Uhrmacher und Gold- und Silber-Arbeiter,
425 Lackawanna Avenue, Jermyn's neuem Gebäude.
—Händler in—
Amerikanischen Uhren jeden Fabrikates,
Waltham, Elgin, Rockford, Springfield, Howard, Lancaster und Columbus Uhren in silbernen und goldenen Gehäusen jeder Größe.
Goldene und silberne Schweizeruhren aller Gattungen.
Feines Geschmeide in Gold oder plattirt, Ketten, Ringe, Hemdenknöpfe, Vorstecknadeln etc.
Diamanten.
Sterling Silberwaare jeder Beschreibung. Feine Electro-plattirte Waare, Löffel, Gabeln, Messer, Castors, Kuchenkörbchen, Fruchtteller, etc.
—0—
Herr DeGontard ist ein praktischer deutscher Uhrmacher, steht dem Geschäfte selbst vor und wird es sich angelegen sein lassen, die ihn mit ihrer Kundschaft Beehrenden reell und pünktlich zu bedienen. Der Reparatur von Wand- und Taschenuhren und Schmucksachen wird besondere Aufmerksamkeit geschenkt. General-Agenten für die berühmten „Crescent" Brillen.
Um geneigten Zuspruch bitten,
DeGontard & Reynolds.

Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft
von **Wm. F. Kiesel,**
Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Mieths-Kontrakten, und aller in das Schreiberfach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

George Wahl,
Barbier und Friseur,
Lackawanna Valley Haus,
Verbunden mit dem Geschäfte sind Bade-Zimmer. Heiße und kalte Bäder zu jeder Stunde. Pünktliche Bedienung. Sprecht vor und sehet selbst.

Fritz Zang,
Cedar Straße, nahe Alder, 11. Ward,
empfiehlt sich als
Spezereiwaaren-Händler.
und liefert Waaren ebenso billig und gut, als sonst Jemand in der Stadt. 4

Phillip Weichel,
No. 234 und 236 Penn Avenue,
Scranton, Pa.,
Händler in
Weinen und Liquören.
Weißer Weinessig, Cideressig, Raspberry Syrup für Pic Nics, die besten Liquören, einheimische und importirte Weine und Bitters und ein stets vorzügliches Glas Bier.
Waaren frei nach jedem Stadttheile abgeliefert. 18

Emil Epp's Hotel,
(früher Louis Robinson's)
No. 301 Cedar Avenue.
Beste Erfrischungen, wie Bier, Wein, Liqueure, Cigarren, wie auch warme und kalte Speisen.
Sonntag Morgen: Ausgezeichneter warmer Lunch. 45

Feuer-Versicherung.

Organisirt.		Vermögen
1819.	—Aetna von Hartford	$ 7,000,000
1854.	—Phoenix von Hartford	3,000,000
1720.	—London Assurance	16,000,000
1845.	—Royal von Liverpool	19,000,000

und andere ausgezeichnete Compagnien.
Smith und Fuller, Agenten
Chas. R. Smith. C. P. Fuller.
3. National Bank Gebäude, Wyoming Avenue.

Henry Blatter,
Händler und Fabrikant von
Feinen Cigarren
und Händler von
Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Pfeifen Cigarrenspitzen 2c.
505 Lackawanna Avenue.
Verbunden mit dem Etablissement ist
Eine feine Restauration
versehen mit den besten Erfrischungen aller Sorten, und einer
☞ Großen Schieß-Gallerie, und Kegel-Bahn.

John Armbrust's,
Schlächterei und Wurstgeschäft,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.
☞ Auf größere Quantitäten Wurst wird ein Abzug erlaubt.
☞ Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Daniel Koch's
Wein- und Liquorgeschäft,
Main Straße, Hyde Park.
Den Herren Wirthen zur Anzeige, daß ich stets einen vorzüglichen Artikel auf Lager halten und Kunden pünktlich bedienen werde.
Bier und andere Getränke an Zapf.
Um geneigten Zuspruch bittet
27 Daniel Koch.

GEORGE KINBACK's
Restauration,
Wyoming Avenue, Scranton, Pa.
(Kaiser's Gebäude.)
Mann kann versichert sein, nur die besten Getränke und gute warme und kalte Speisen zu jeder Zeit zu erhalten. Cigarren werden nur gut gehalten.
Austern zu allen Arten zubereitet immer an Hand.
Geo. Kinback.

Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York.
A. Conrad, Agent für Scranton.

PHIL. SCHNELL,
Keystone Hotel,
an der Hyde Park Seite von Lackawanna Ave.
Das beste Robinson'sche Bier und andere Getränke, und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. Philip Schnell.

L. D. Powers, Apotheker,
Cedar Straße, Scranton, Pa.
Eigenthümer von Powers' Leber Pillen, Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment. Jamaica Ingwer, Viehpulver und viele andere Artikel. 9

E. Robinson's Bierbrauerei,
Scranton, Pa.
Wir werden stets bemüht sein, ein vorzügliches Fabrikat zu liefern, mit dem das Publikum zufrieden sein soll.

Frank Stetter's
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Hyde Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.
Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
4,2 Frank Stetter.

Chas. Fischer's
Familien-Store,
515 Lackawanna Avenue.
Die besten Groceriewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren 2c.
Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebranch nöthig hat, wozu auch eine ausgezeichnete
Wasch-Maschine
gehört, mit welcher die Frauen in der Hälfte Zeit ihre Wäsche schneeweiß waschen können.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
Charles Fischer.

M. Zeidler's
Bäckerei und Restauration,
117 Franklin Av.,
Frisches Backwerk aller Art jeden Tag und Erfrischungen der besten und aller Arten stets vorräthig.

Gelbert's
Central Park Hotel.
Dem verehrten Publikum die Anzeige, daß ich von Getränken der verschiedensten Art nur das Beste vorräthig halte und Gäste prompt bedient werden.
Eine Kegelbahn steht zur Verfügung meiner Gäste. Zu zahlreichem Besuche ladet ein
39 Chas. S. Gelbert.
Jeden Sonntag warmer Lunsch.

„Jäger Heimat"
von
Julius Wellner,
neben Dolph's Wäldchen, an der Dunmore Straßenbahn.
Ein kühles, luftiges Lokal, vorzügliche Getränke und zuvorkommende Bedienung.
Kehr jeder ſe willkomme
Kehr meine werthe Gäſt,
Do vom Schwobeland ſe komme
Oder aus'm en andere Neſt!

Continental
Huf-Salbe.
Kurirt
Gesprungene Hufe, Verstauchungen, Schrammen und Wunden
an
Pferden, Rindvieh und Schafen.
—0—
Fragt darnach bei eurem Groceriemann, oder schickt direkt an die Fabrikanten,
American Lubricating Oil Co.
Cleveland, Ohio

Dr. J. B. Ammann,
Geprüfter
deutscher Arzt u. Geburtshelfer.
Office: Im Haus des Herrn Michael Miller, No. 430 Cedar Avenue, 11. Ward. 39
Officestunden: 7—9 Morgens 12—2 Mittags und 6—8 Abends.

Charles Wagner,
(Nachfolger von A. Hay,)
Haus, Schild und Ornamental-Maler und Tapezirer,
137 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Bernhard Leuthner's
Pine Brook Restauration,
828 Penn Avenue,
Wer jederzeit ein frisches Glas Bier haben will, der kann es im Sommer oder Winter hier erhalten. Versucht und überzeugt Euch.

Conrad Schröder,
Baumeister und Contraktor,
übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her. 3

Rudolph Blöser,
119 Penn Avenue, Scranton, Pa.,
Fabrikant von
Mineralwassern, Belfast Ginger,
Pine Apple Champagner,
und Bottler des
E. Robinson Lager und Porter.
Alle Bestellungen per Telephone oder Post werden prompt besorgt. Empfehle mich ganz besonders Gesellschaften und Pic Nics und bediene alle Kunden pünktlich. 27

Anth. Baumann,
Advokat und Rechtsanwalt,
Oeffentlicher Notar.
214 Lackawanna Avenue, Scranton.
Practicirt in den County Gerichten und dem Ver. Staaten Distrikt Gericht. — Ankauf und Verkauf von Liegenschaften, sowie Geldanlehen u. s. w., werden besorgt.—Vermögen, Erbschaften und Legate in Deutschland, Oestreich, der Schweiz, etc., werden eingezogen.
Vollmachten und andere gerichtliche Papiere für Europa ausgefertigt. Directe Verbindung mit deutschen Juristen gesichert. 45

Harmonie Garten
und Restaurant,
in Dolph's Wäldchen, Dunmore, Pa.
Gute Speisen und Getränke stets vorräthig.
Der Platz ist bequem durch die Dunmore Straßenbahn zu erreichen; Garten und Halle sind hübsch eingerichtet und werden an Gesellschaften für Bälle, Schlittenpartien und gesellschaftliche Unterhaltungen vermiethet.
Um geneigten Zuspruch ersucht freundlichst,
21 August Wahlers.

Brown's Bee Hive

Putzgeschæft,
216 Lackawanna Ave. 216
Das größte best assortirtes Putzgeschäft der Stadt und Umgegend.—Die neuesten Façons in Damen- und Kinderhüten, Blumen, Bändern, Handschuhen, 2c., sowie auch in Damen- und Kinderanzügen.—Der beste Platz für Herren und Knabenhüte, Hemden 2c.—Koffer und Reisetaschen.

Friedrich Schrader,
Fabrikant von
Mineral-Wasser
jeder Sorte.
E. Robinson's Bier
wird auf Flaschen gefüllt, wie Porter, Ale 2c.
Haupt-Agent des
Sheboygan Wassers.
Pic Nics, Bälle und Gesellschaften werden mit Erfrischungen obiger Sotren versehen. Bestellungen werden von Wirthen und Familien erbeten und prompt ausgeführt.

Mayor's Office,
326 Lackawanna Avenue.
Officestunden: 9—12 Vormittags

Günster und Welles,
Advokaten und Rechts-Anwalte,
Office: Dritte Nationalbank Gebäude, Wyoming Avenue.

Andreas Schön's Hotel,
Jackson Straße, Hyde Park.
Da ich mein altes Geschäft wieder eröffne habe, so lade ich alle meine Freunde und das Publikum ein, mich zu besuchen. Die besten Getränke, Cigarren und freier Lunch immer an Hand.

L. A. Watres,
Advokat & Rechtsanwalt,
421 Lackawanna Avenue.

W. G. Ward. C. C. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office: 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude. 49-

O. T. BURKE,
—praktischer—
Wasser- und Gas-Einrichter,
314 Penn Avenue, Scranton.
Alle Aufträge püntklich ausgeführt. 14

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.